



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40/Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

155/08

1

Sitzungsvorlage

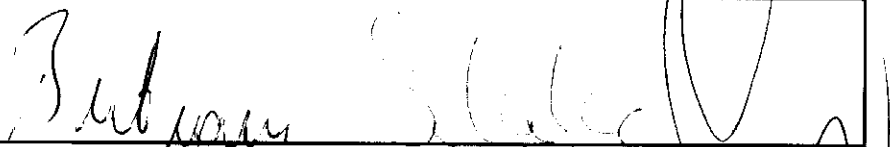
Datum: 03.05.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	03.06.2008	A 2
2. Vorberatung	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	11.06.2008	
3. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008	
4.				

Toilettensituation im Schulzentrum Stadtmitte; Räumliche Aufteilung für Grund- und Hauptschule

Beschlussentwurf:

- 1.) Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
- 2.) Die Toilettenanlage des Schulzentrums Stadtmitte wird kurzfristig und wie im Sachverhalt dargestellt, umgebaut, sodass eine räumliche Trennung zwischen Grund- und Hauptschülern erfolgt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Wie bereits in der Verwaltungsvorlage mit der Nr. 107/08 vom 28.03.2008 (siehe Anlage I) eingehend beschrieben, wird die Toilettensituation im Schulzentrum Stadtmitte von der Schulpflegschaft der Evang. Grundschule Stadtmitte (EGS) nach wie vor als unbefriedigend angesehen. Aufgrund von Anträgen verschiedener Stadtratsfraktionen wurden zunächst mehrere kostengünstigere Lösungsansätze der Verwaltung vorgeschlagen und umgesetzt, es wurde beispielsweise eine AGH-Maßnahme (Ein-Euro-Job) u.a. zur Unterstützung bei der Aufsicht in der Toilette eingesetzt, um den Auseinandersetzungen zwischen den Schülern entgegenzuwirken.

Weiterhin wurde von der Verwaltung eine zusätzliche Toilette im Kellertrakt ausschließlich zur Nutzung für die Grundschüler bereitgestellt. Diese Lösungen erschienen der Schulpflegschaft als nicht ausreichend, zumal der Kellertrakt bis auf den künftigen EDV-Raum ausschließlich von der Hauptschule genutzt werde und zudem nicht immer beleuchtet sei.

Aufgrund der Diskussion zur o.a. Verwaltungsvorlage Nr. 107/08 im Schulausschuss am 08.04.2008, die zum Ergebnis hatte, dass die Verwaltung nochmals prüfen sollte, ob eine Trennung der vorhandenen Toilettenanlage für Haupt- und Grundschüler möglich ist oder eine neue Toilettenanlage für die Grundschule gebaut werden kann, fand erneut eine Ortsbegehung der Verwaltung in den o.a. Räumlichkeiten statt. Eine Kostenermittlung für die Umbaumaßnahme der vorhandenen Toilettenanlage ergab einen Betrag von rund 70.000 Euro. Ein möglicher Neu- oder Erweiterungsbau würde um ein Vielfaches teurer.

Mit dem als Anlage II beigefügten Schreiben der Schulpflegschaft wurde ausgeführt, dass die von der Verwaltung vorerst getroffene Minimallösung als nicht ausreichend angesehen wird.

Gem. § 76 Ziff. 4 SchulG sind die Schulmitwirkungsgruppen u.a. bei Baumaßnahme zu beteiligen. Wie aus Anlage III ersichtlich, hat sich die Schulkonferenz der EGS mit Beschluss vom 08.05.2008 einstimmig für die bauliche Veränderung der Toilettenanlagen ausgesprochen. Seitens der GHS Stadtmitte konnte kurzfristig keine Sitzung der Schulkonferenz einberufen werden. Vorbehaltlich einer Zustimmung der Schulkonferenz wurde jedoch seitens der Schulleitung, mit dem als Anlage IV beigefügten Schreiben eine Zustimmung zu den geplanten baulichen Veränderungen signalisiert.


Es wird daher seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die baulichen Veränderungen an der Toilettenanlage im Schulzentrum Stadtmitte kurzfristig wie oben dargestellt und anhand der beigefügten Skizze (Anlage V) vorzunehmen und eine Trennung der WC-Anlage für Grund- und Hauptschüler zu ermöglichen. Von einem Neu- bzw. Erweiterungsbau sollte Abstand genommen werden, da dem Wunsch der Schulpflegschaft durch die Trennung der WC-Anlage Rechnung getragen werden kann und dies die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Haushaltsrechtliche Betrachtung:

Die entsprechenden Mittel sind für das Jahr 2008 bei Produkt: 01111203 Technisches Gebäudemanagement, Kostenstelle: 60100000 bereitzustellen.

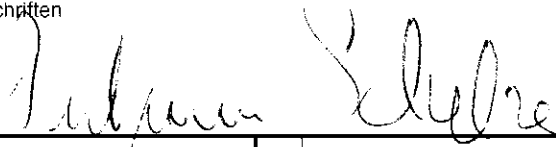
Da es sich um ein Schulzentrum mit sowohl einer Grund- als auch einer Hauptschule handelt, soll der Gesamtbetrag zu je 50 % auf die Sachkonten: 52110400 (Grundschulen) und 52110500 (Hauptschulen) aufgeteilt werden.

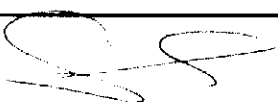
ANLAGEN

 <p>Stadt Eschweiler Der Bürgermeister 40 Schulen, Sport und Kultur</p> <h2 style="margin-top: 20px;">Sitzungsvorlage</h2>	<p>Vorlagen-Nummer</p> <h1 style="margin: 0;">107/08</h1> <p>Datum: 28.03.08</p>	<p>1</p>																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Beratungsfolge</th> <th>Sitzungsdatum</th> <th>TOP</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="width: 20%;">1. Kenntnisgabe</td> <td style="width: 40%;">Schulausschuss</td> <td style="width: 20%;">öffentlich</td> <td style="width: 20%;">08.04.2008</td> <td style="width: 10%;">46</td> </tr> <tr> <td>2. Kenntnisgabe</td> <td>Haupt- und Finanzausschuss</td> <td>öffentlich</td> <td>11.06.2008</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3. Kenntnisgabe</td> <td>Stadtrat</td> <td>öffentlich</td> <td>24.06.2008</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP	1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	08.04.2008	46	2. Kenntnisgabe	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	11.06.2008		3. Kenntnisgabe	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008		4.				
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP																							
1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	08.04.2008	46																							
2. Kenntnisgabe	Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	11.06.2008																								
3. Kenntnisgabe	Stadtrat	öffentlich	24.06.2008																								
4.																											
<p>Toilettensituation an der EGS/GHS Stadtmitte; hier: Anträge der UWG-Stadtratsfraktion vom 12.11.2007 und 17.03.2008 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.02.2008 Schreiben der Schulpflegschaft vom 22.10.2007</p>																											

Beschlussentwurf:

Die Darstellungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

<p>A 14 - Rechnungsprüfungsamt</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft</p>	<p>Unterschriften</p> 		
<p>1</p> <p><input type="checkbox"/> zugestimmt</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen</p> <p><input type="checkbox"/> abgelehnt</p> <p><input type="checkbox"/> zurückgestellt</p>	<p>2</p> <p><input type="checkbox"/> zugestimmt</p> <p><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen</p> <p><input type="checkbox"/> abgelehnt</p> <p><input type="checkbox"/> zurückgestellt</p>	<p>3</p> <p><input type="checkbox"/> zugestimmt</p> <p><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen</p> <p><input type="checkbox"/> abgelehnt</p> <p><input type="checkbox"/> zurückgestellt</p>	<p>4</p> <p><input type="checkbox"/> zugestimmt</p> <p><input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen</p> <p><input type="checkbox"/> abgelehnt</p> <p><input type="checkbox"/> zurückgestellt</p>
<p style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Enthaltung</p>	<p style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Enthaltung</p>	<p style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Enthaltung</p>	<p style="text-align: center;">Abstimmungsergebnis</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig</p> <p><input type="checkbox"/> ja</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> Enthaltung</p>



Sachverhalt:

Mit dem als Anlage 1 beigefügten Schreiben vom 22.10.2007 machte die Schulpflegschaft der Evangelischen Grundschule Stadtmitte (EGS) darauf aufmerksam, dass eine gemeinsame Benutzung der Toilettenanlage des Schulzentrums insbesondere für die Grundschülerinnen und –schüler nicht zumutbar sei. Es komme immer wieder zu Handgreiflichkeiten und Auseinandersetzungen zwischen den Grund- und Hauptschülern.

Dem Schreiben waren insgesamt mehr als 150 Unterschriften von Grundschulleitern beigefügt.

Daraufhin fand eine Ortsbesichtigung von Vertretern der Verwaltung und der Schulleiterin der EGS statt, bei der auch die in der Grundschule vorhandenen Etagentoiletten begutachtet wurden. Es wurde vereinbart, dass eine Toilette im 1. Obergeschoss künftig von einzelnen Schülerinnen und Schülern mitgenutzt wird. Im Keller soll die wieder instand gesetzte Toilette (2 Urinale und eine Toilette) grundsätzlich abgeschlossen sein, da im Keller vornehmlich Unterrichtsräume der Hauptschule untergebracht sind. Jedoch soll in dem einzigen im Keller untergebrachten Klassenzimmer der Grundschule (künftiger EDV-Raum) ein Schlüssel vorgehalten werden, so dass Grundschüler aus dieser Klasse die Toilette im Keller nutzen können.

Darüber hinaus wurde von der Verwaltung angeboten, in einem derzeit als Materialraum genutzten Raum zwei weitere Toiletten einzurichten, da dieser Raum ursprünglich als Toilettenanlage vorgesehen war und die Anschlüsse dafür vorliegen. Die Schulleitung bevorzugte allerdings diesen Raum als Besprechungsraum zu nutzen.

Es wurde vereinbart, zunächst abzuwarten, ob die Nutzung der beiden Toiletten im Schulgebäude zu einer Entschärfung der Situation führt. Dies wurde auch der Schulpflegschaft und allen Stadtratsfraktionen mit Schreiben der Verwaltung vom 12.2.2008 mitgeteilt.

Die UWG-Stadtratsfraktion beantragte mit dem als Anlage 2 beigefügten Antrag vom 12.11.2007, für das Doppelhaushaltsjahr 2008/09 entsprechende Mittel zur baulichen Trennung der Toilettenanlage für Grund- und Hauptschüler zur Verfügung zu stellen. Mit dem als Anlage 3 beigefügten Schreiben der UWG-Stadtratsfraktion wurde darauf hingewiesen, dass die Thematik in den Haushaltsplanberatungen zur Beratung zugesagt worden sei und um Fertigung einer entsprechenden Vorlage für die Schulausschusssitzung am 8.4.2008 gebeten.

Mit dem als Anlage 4 beigefügten Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wurde vorgeschlagen, die Verwaltung möge sich mit der ARGE in Verbindung setzen und prüfen lassen, ob eine „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Job) zur Aufsicht in der Toilette eingesetzt werden könne. Der Einsatz des Mitarbeiters und gegebenenfalls die Übernahme von weiteren Tätigkeiten sollte dann mit der Schulleitung und dem Hausmeister abgestimmt werden.

Unabhängig von diesem Antrag ist bereits seit einiger Zeit u.a. eine Hilfskraft im Rahmen der gemeinnützigen und zusätzlichen Arbeit zur Unterstützung des Schulhausmeisters eingesetzt, die sich nunmehr entsprechend der Zielsetzung des vorgenannten Antrages der SPD-Fraktion in den Pausen vorwiegend an der Toilettenanlage zur Unterstützung der Aufsicht aufhält.

Rechtlich ist es allerdings so, dass gemäß der Verwaltungsvorschriften zu § 57 Abs. 1 SchulG-Aufsicht, Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 18.7.2005, die Aufsichtspflicht einzig und allein den Lehrkräften der Schule obliegt. Soweit von mehreren Schulen (Schulzentrum) Einrichtungen gemeinsam und zu gleicher Zeit benutzt werden (z.B. Schulhöfe, Sportanlagen) ist die Aufsichtsregelung zwischen den Schulen abzustimmen. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich insoweit auf die gesamte Einrichtung und auf alle Schülerinnen und Schüler, unbeschadet der Schulzugehörigkeit der aufsichtsführenden Lehrkraft. Durch eine geregelte gemeinsame Aufsicht können insbesondere in Schulzentren pädagogisch nicht wünschenswerte räumliche Abgrenzungen der Schülerinnen und Schüler voneinander und zeitversetzte Pausenregelungen vermieden werden.

Eine weitere Entzerrung durch Bereitstellung zusätzlicher (abgetrennter) Toilettenanlagen ist im Bestand nicht möglich und könnte demnach nur durch die Errichtung einer neuen (zusätzlichen) baulichen Anlage erreicht werden. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der sich dar-

aus ergebenden zur Zeit stark in der Diskussion stehenden Folgen auch und insbesondere für die zukünftige Entwicklung der Hauptschulen schlägt die Verwaltung vor, zunächst keine weiteren, den städtischen Haushalt nicht unerheblich belastenden, baulichen Maßnahmen zu ergreifen und es zunächst bei den getroffenen Maßnahmen zu belassen.

Hauswirtschaftliche Betrachtung:

- keine Auswirkungen -

ANLAGEN

Schulverwaltungsamt
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Eschweiler, 22.10.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Vertreterinnen der Schulpflegschaft möchten wir Sie auf die aus unserer Sicht unhaltbare Toilettensituation an der Evangelischen Grundschule Jahnstraße aufmerksam machen.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule ist es eine Zumutung, die Toilettenanlage gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule zu benutzen.

Der Altersunterschied zwischen den Jahrgangsstufen beträgt teilweise 10-12 Jahre!

Immer wieder kommt es in den Toilettenräumen zu Handgreiflichkeiten und Auseinandersetzungen.

Besonders in der letzten Zeit ist diesbezüglich eine stetig steigende Tendenz zu beobachten.

Vor allem die Kinder der ersten und zweiten Klassen haben Angst, die Toiletten zu benutzen.

Auch wenn unsere Grundschüler während der Unterrichtszeit (der Unterrichtsablauf wird dadurch empfindlich gestört, Lernzeit geht verloren) die Toiletten benutzen dürfen, sind sie nicht vor Übergriffen sicher.

Äußerungen wie: „ Ich steck dich mit dem Kopf ins Klo ! „ , erzeugen Angst!

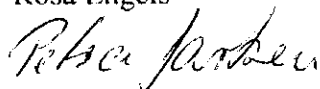
Diese Situation ist menschenunwürdig.

Wir bitten Sie daher im Namen der gesamten Elternschaft eindringlich, eine angemessene, angstnehmende Lösung für unsere Kinder zu finden.

Dieser Brief geht auch an die SPD, CDU, UWG und an den Bürgermeister.

Mit freundlichem Gruß

Petra Gartzon
Rosa Engels



Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

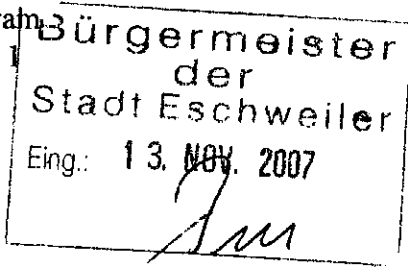
Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521

Email: uwg-fraktion@eschweiler.de

Internet: www.uwg-eschweiler.de

Herrn

Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 02403/66300

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 02403/23725

Antrag
II/20
Eschweiler, den 12.11.2007
Werner JIRA/40

Schreiben der Schulpflegschaft der Ev. Grundschule Jahnstraße v. 22.10.07
Hier: Toilettensituation

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

schon seit Jahren wird im Schulentwicklungsplan auch auf eine Trennung der Toilettenanlage Gemeinschaftshauptschule/-grundschule hingewiesen.

Die UWG-Fraktion beantragt, für das Doppelhaushaltsjahr 2008/09 entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen, damit dieser unhaltbare Zustand kurzfristig beseitigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

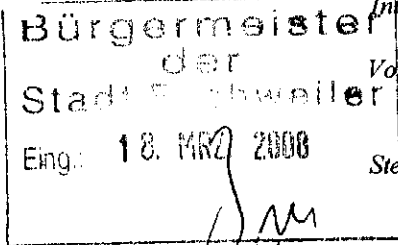
Erich Spies
Fraktionsvorsitzender

Stadtratsfraktion **UWG**

Unabhängige Wählergemeinschaft Bürger für Eschweiler

UWG-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Hubert Müller
JIR/140

Zimmer 178; Tel.: 02403/71-546; Fax: 71-521
Email: uwg-fraktion@eschweiler.de
Internet: www.uwg-eschweiler.de

Vorsitzender: Erich Spies
Telefon: 02403/66300

Stellv. Vorsitzender: Manfred Waltermann
Telefon: 02403/505671

Geschäftsführer: Hubert Müller
Telefon: 02403/23725

Eschweiler, 17.03.08

Toilettensituation ev. Grundschule Stadtmitte

Hier: unser Antrag vom 12.11.07 und div. Anträge von anderen Fraktionen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Toilettensituation bzw. die Behebung dieser Situation ist für die Beratungen zum Haushalt 2008/09 von Ihnen zugesagt worden.

Aus diesem Grunde bitten wir, den Schulausschuss in der Sitzung am 08.04.08 durch eine entsprechende Vorlage zu informieren und die Angelegenheit dort beraten zu lassen.

Freundliche Grüße

Barbara Olbrich
Barbara Olbrich
Ratsmitglied

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
FDP-Fraktion

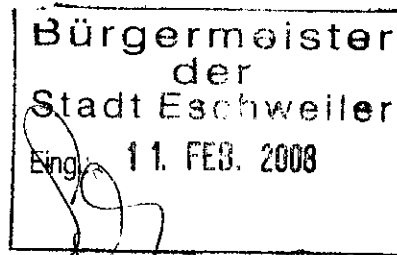
17.11.08 4



SPD-Fraktion · Johannes-Rau-Platz 1 · D-52249 Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler



SPD
Stadtratsfraktion
Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1
D-52249 Eschweiler
Tel.: 02403/71408
Fax: 02403/71514
spd-fraktion@eschweiler.de
spd-eschweiler.de

- Einigungsbereitschaft
- MV

Unser Zeichen: Ge/Kn Datum: 11.02.08

Aufsicht in der gemeinsam genutzten Toilette der Evangelischen Grundschule und der Hauptschule Stadtmitte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die Elternvertreter der Evangelischen Grundschule Stadtmitte haben uns – im Rahmen eines Ortstermins – darüber informiert, dass es bei der gemeinsamen Nutzung der oben genannten Toiletten verschiedentlich zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zwischen Grundschulern und Hauptschülern kommt.

Diese Situation sollte kurzfristig entschärft werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen werden wir eine mittelfristige Lösung vorschlagen.

Wir bitten darum sich mit der ARGE in Verbindung zu setzen und prüfen zu lassen, ob eine „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (Ein-Euro-Job) zur Aufsicht in der Toilette eingesetzt werden kann. Der Einsatz des Mitarbeiters und gegebenenfalls die Übernahme von weiteren Tätigkeiten sollte dann mit der Schulleitung und dem Hausmeister abgestimmt werden. Eine vorherige telefonische Anfrage an die ARGE wurde grundsätzlich als Möglichkeit bejaht.

Nach unserer Kenntnis wird eine derartige Aufsicht bereits an der **Gemeinschaftsgrundschule „An der Burg“**, Dinstühlerstr. 67, 41836 Hückelhoven, erfolgreich umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Gehlen
Fraktionsvorsitzender

Vorsitzender: Leo Gehlen Am Steinacker 9 D-52249 Eschweiler Tel. 02403/54401	Geschäftsführerin: Nicole Dickmeis Pützlohner Str. 4 D-52249 Eschweiler Tel. 02403/979855	Sparkasse Aachen Kontonummer 2 250 306 BLZ 390 500 00
--	---	--

Anlage 11

Stadt Eschweiler
Eing.: 14. April 2008
40 Sa 14/4

Bitte besj.

Schulverwaltungsamt
Frau Seeger
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

Eschweiler, 10,04,08

Sehr geehrte Frau Seeger,

die von Ihnen erwähnte Toilette, ist uns bekannt, sie befindet sich im Keller des Schulgebäudes.

Dieser Trakt wird fast ausschließlich (bis auf den Raum AK1) von der Hauptschule genutzt und ist nicht immer beleuchtet.

Grundsühlern, die diese Toilette benutzen wollen, muss immer ein Schlüssel mitgegeben werden, weil der Toilettenraum nur innen nach Mädchen und Jungen getrennt werden kann.

Bei Benutzung des Raumes AK 1 ist es natürlieh sinnvoll, die Kellertoilette zu benutzen.

Damit Sie sich vor Ort ein Bild von der Gesamtsituation machen können, würden wir Sie gerne zur Besichtigung in die EGS einladen.

Mit freundlichem Gruß

Petra Gartzon
Rosa Engels

Petra Gartzon
R. Engels

Evangelische Grundschule Stadtmitte

Eschweiler, den 08.05.2008

Beschluss der Schulkonferenz vom 08.05.2008

Die Vertreterinnen u. Vertreter der Schulkonferenz haben über den Vorschlag zu den Veränderungen der WC-Anlagen GHS/EGS beraten und sich mit dem Änderungsvorschlag einverstanden erklärt.

Lehrervertreter:

Frau Rath

J. Rath

Frau Reynartz

S. Reynartz

Frau Schumann

B. Schumann

Elternvertreter:

Frau Engel

J. Engel

Frau Gartzen

M. Gartzen

Herr Gartzen

H. Gartzen

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

B. Knipprath

B. Knipprath

Schulleiterin:

Frau B. Knipprath

Anschrift:

EGS Stadtmitte
Jahnstraße 21

52249 Eschweiler

Kontakt:

Telefon: 0 24 03 / 55 65 50

Fax: 0 24 03 / 55 65 55

Mailto: egs-stadtmitte@a1-mail.com

Anlage IV

Melanie Siemens - Toilettenanlage

See 14f

Von: "GHS Stadtmitte" <142529@schule.nrw.de>
An: <Melanie.Siemens@eschweiler.de>
Datum: Mi, Mai 14, 2008 12:11
Betreff: Toilettenanlage

Sehr geehrte Frau Siemens,

für die nächste Schulausschusssitzung kann ich Ihnen für den geplanten Umbau der Toilettenanlage EGS/GHS vorbehaltlich einer genaueren Diskussion und der Zustimmung der Schulkonferenz die Zustimmung der Schulleitung signalisieren.

Ich bitte folgende Punkte in die Vorlage aufzunehmen:

1. Ein Umbau kann nur in den Sommerferien erfolgen, da zwei Schulen mit unzugänglicher Toilette nicht arbeiten können.
2. Bei den Umbauarbeiten müssen die Fliesenspiegel und Bodenabläufe komplett restauriert werden.
3. Für die Mädchentoiletten der GHS soll die Breite der bestehenden Toiletten beibehalten werden, wobei 6 statt 8 Toiletten ausreichend sind.

Viele Grüße,

Birgit Schultes-Zartmann

Ich verwende die kostenlose Version von SPAMfighter,
die bei mir bis jetzt 3 Spammails entfernt hat.
Für private Anwender ist SPAMfighter völlig kostenlos!
Jetzt gratis testen: [hier klicken](#).

Anlage Va

HAUSMEISTER

VORRAUM
GHS MÄDCHEN

EGS = 193

GHS = 363

WC M
GHS

WC J
GHS

VORRAUM
GHS JUNGEN

FLUR

VORRAUM
EGS JUNGEN

VORRAUM
EGS MÄDCHEN

EG 28
KLASSENRAUM

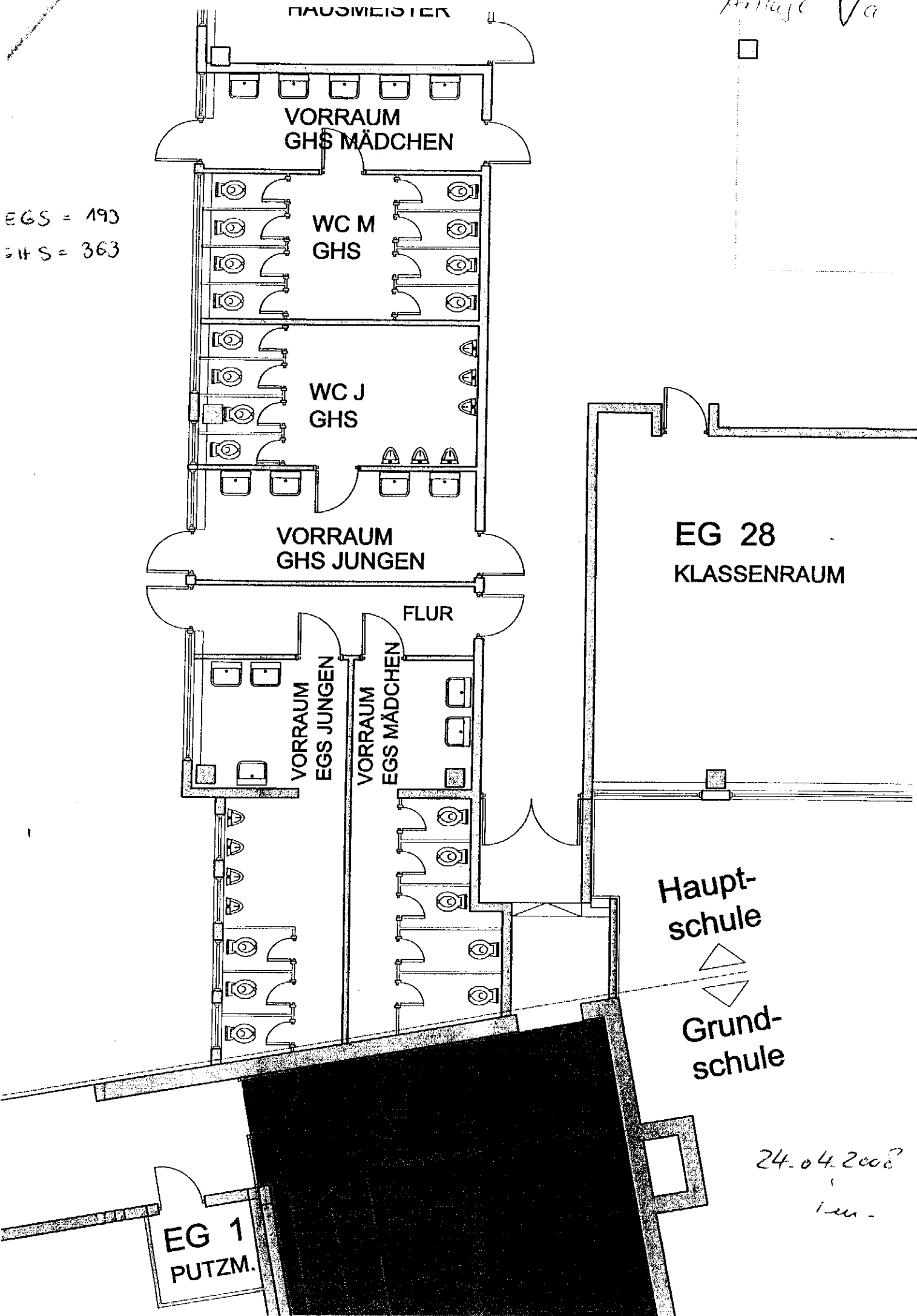
Haupt-
schule

Grund-
schule

EG 1
PUTZM.

24.04.2008

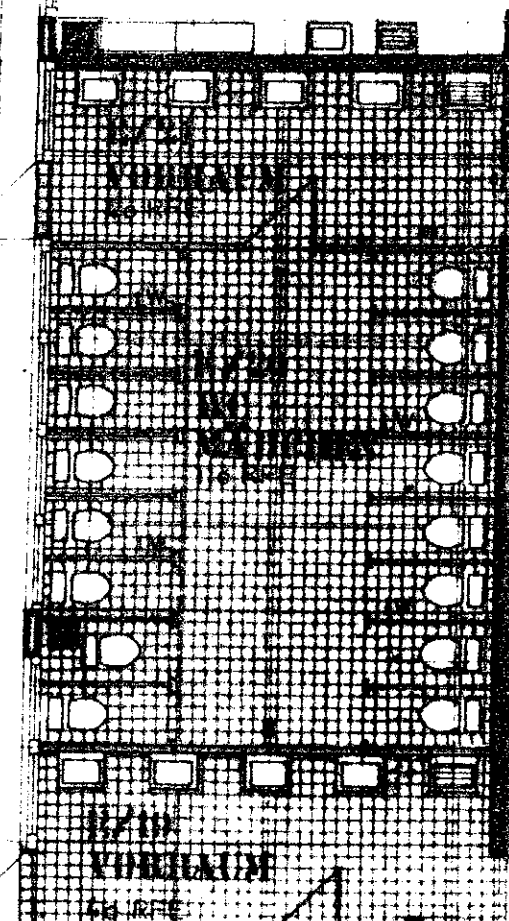
1. au.



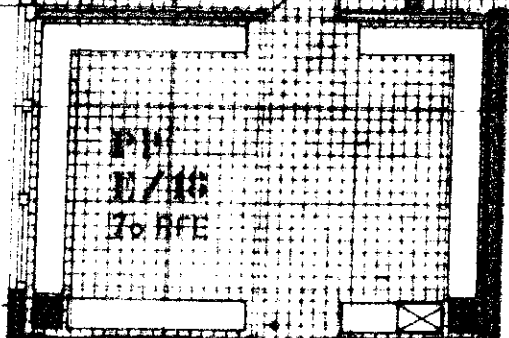
Anlage Vb

E/29
HAUSMEISTER
50 RFE

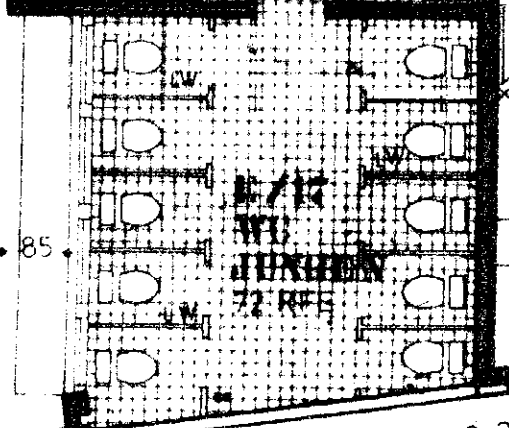
E32



E31
162.70
± 0.00



E30



RDT

3 STG 13730

DURCHBRUCH
HERSTELLEN

EGS

162.30
- 0.40



E29
E/16
KLASSE
195 RFE

INST

GARD 16

WAAGERECHTER SONNEN

VORHANDEN
I BAUBESCHREIBUNG

